

## Zehn Schreibübungen im Fachunterricht mit Beispielen

Die folgenden zehn Schreibübungen sind an fast allen Texten durchführbar. Sie sind für alle, vorzugsweise aber für schwache Leser geeignet und dienen in erster Linie dazu, das Detail- und Sprachverstehen zu üben.

1. *Texte abschreiben*: Einen gegebenen Text evtl. mit Veränderungsaufträgen abschreiben
2. *Textlücken ausfüllen*: Die einem Text vorgegebenen Lücken ausfüllen
3. *Textabschnitte ordnen und abschreiben*: Verwürfelte Textabschnitte ordnen und den Text abschreiben
4. *Satzhälften zusammenfügen*: Vorgegebene Satzhälften mit passenden Satzgliedern verbinden und abschreiben
5. *Satzteile ergänzen*: Sätze mit fehlenden Satzteilen vervollständigen
6. *Sprech- und Denkblasen ausfüllen*: Die Denk- und Sprechblasen in einer fachlichen Bildergeschichte ausfüllen
7. *Texte kürzen*: Einen vorgegebenen Text adressaten- und zielgerecht kürzen
8. *Texte ergänzen*: Einen vorgegebenen Sachtext mit Beispielen, Ergänzungen, Erklärungen ergänzen
9. *Darstellungsformen vertexten*: Vorgegebene Darstellungsformen werden vertextet
10. *Mit Schreibhilfen schreiben*: Einen Text mit beigefügten Schreibhilfen verfassen

### Schreibübung 1: Texte abschreiben

*Beschreibung:*

einen gegebenen Text evtl. mit Veränderungsaufträgen abschreiben.

#### **Arbeitsauftrag:**

Schreibe den folgenden Text ab und ersetze an den markierten Stellen die Begriffe durch die passende Fachsprache.

#### **Was heißt Soziale Marktwirtschaft?**

Die Soziale Marktwirtschaft ordnet die Wirtschaft. Ihr Erfinder, der Wissenschaftler Alfred Müller-Armack, sprach von ihr als der „dritten wirtschaftspolitischen Form“. Die Soziale Marktwirtschaft ist eine Wirtschaftsordnung der Mitte, nämlich zwischen der sowjetischen Ordnung und der US-amerikanischen Ordnung. Der Markt wird nicht sich selbst überlassen, sondern bewusst gesteuert. Es wird umverteilt, sozial unterstützt, das Geld wird stabil gehalten, der Wettbewerb wird geregelt und Kartelle und Monopole werden verboten. Ludwig Erhard wird als „Vater der Sozialen Marktwirtschaft“ bezeichnet. Er musste sich zunächst gegen die verbreitete Skepsis bei den Besatzungsmächten, der Opposition, den Gewerkschaften und der Bevölkerung durchsetzen.

#### **Fachbegriffe:**

Umverteilungspolitik  
Planwirtschaft  
Wirtschaftsordnung  
Steuerungselemente  
Sozialstaat  
Kapitalismus  
Stabilitätspolitik  
Wettbewerbsordnung

*Bemerkungen:*

- a) Diese Übung wälzt den Wortschatz um und erweitert ihn.
- b) Der Schwierigkeitsgrad kann sehr gut an die Klasse oder durch gestufte Arbeitsaufträge an einzelne Schüler angepasst werden.

## Schreibübung 2: Textlücken ausfüllen

*Beschreibung:*

die in einem Text vorgegebenen Lücken ausfüllen

**Arbeitsauftrag:**

Fülle die Lücken mit den angegebenen Fachbegriffen aus

**Was heißt Soziale Marktwirtschaft?**

Die Soziale Marktwirtschaft ist eine \_\_\_\_\_. Ihr Erfinder ist der Wissenschaftler Alfred Müller-Armack. Er sprach von ihr als der „dritten wirtschaftspolitischen Form“. Es ist eine Wirtschaftsordnung der Mitte, nämlich zwischen der sowjetischen \_\_\_\_\_ und dem US-amerikanischen \_\_\_\_\_. Der Markt wird nicht sich selbst überlassen, sondern bewusst gesteuert. \_\_\_\_\_ sind: eine \_\_\_\_\_, ein \_\_\_\_\_, eine \_\_\_\_\_ und eine \_\_\_\_\_, die Kartelle und Monopole verbietet. Ludwig Erhard wird als „Vater der Sozialen Marktwirtschaft“ bezeichnet. Er musste sich zunächst gegen die verbreitete Skepsis bei den \_\_\_\_\_, der \_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_ und der Bevölkerung durchsetzen.

**Fachbegriffe:**

Umverteilungspolitik  
Planwirtschaft  
Opposition  
Wirtschaftsordnung  
Steuerungselemente  
Gewerkschaften  
Wettbewerbsordnung  
Sozialstaat  
Kapitalismus  
Stabilitätspolitik  
Besatzungsmächten

*Bemerkungen:*

- a) Diese Übung wälzt den Wortschatz um und erweitert ihn.
- b) Der Schwierigkeitsgrad kann sehr gut an die Klasse oder durch gestufte Arbeitsaufträge an einzelne Schüler angepasst werden.
- c) Man siehe auch die Bemerkungen zum Methoden-Werkzeug xx

## Schreibübung 3: Textabschnitte ordnen und abschreiben

*Beschreibung:*

verwürfelte Textabschnitte ordnen und den Text abschreiben.

**Arbeitsauftrag:**

Schreibe einen Text, indem du die verwürfelten Sätze in eine richtige Reihenfolge bringst.

Unternehmer haben die Freiheit, Güter nach ihrer Wahl zu produzieren und abzusetzen. Käufer und Verkäufer von Gütern oder Dienstleistungen besitzen die Freiheit, sich neben anderen um das gleiche Ziel zu bemühen (Wettbewerbsfreiheit).

Angebot und Nachfrage regeln den Wettbewerb, sodass die Wirtschaft quasi wie von selbst ihren bestmöglichen Zustand erreicht.

„Sozial“ steht für soziale Gerechtigkeit und Sicherheit, „Marktwirtschaft“ steht für wirtschaftliche Freiheit.

Wirtschaftliche Freiheit bedeutet, dass Verbraucher frei entscheiden können, welche Güter sie kaufen (Konsumfreiheit).

Die Aufgabe der sozialen Marktwirtschaft ist es, auf Grundlage der Marktwirtschaft das Prinzip der Freiheit mit dem des sozialen Ausgleichs und der sozialen Gerechtigkeit zu verknüpfen.

Der Eigentümer an Produktionsmitteln kann frei wählen, ob er seine Arbeitskraft, Sachgüter oder unternehmerischen Fähigkeiten zur Verfügung stellt (Gewerbefreiheit, Berufsfreiheit und Freiheit der Eigentumsnutzung).

Das Grundziel dieser Wirtschaftsordnung heißt: „So viel Freiheit wie möglich, so viel staatlicher Zwang wie notwendig.“

Der Staat übernimmt Aufgaben, die über den Markt nicht oder nur sehr eingeschränkt angeboten werden können (Marktversagen), wie etwa struktur- und bildungspolitische Aufgaben.

Die Marktfreiheit soll durch den Staat nur dort beschränkt werden, wo sie die soziale Gerechtigkeit und die soziale Sicherheit gefährdet.

#### **Das Leitbild der sozialen Marktwirtschaft**

Der Wirtschaftspolitik kommt z. B. die Aufgabe zu, die negativen Folgen von Konjunkturschwankungen (Arbeitslosigkeit, Inflation) zu dämpfen.

*(Textpassagen gekürzt und abgeändert nach: Bundeszentrale für politische Bildung, Wirtschaft heute, Bonn 2003, S. 30)*

#### **Bemerkungen:**

- a) Diese Übung zielt darauf, die Textstruktur zu entdecken und die Kohärenz herauszufinden.
- b) Das Schreibprodukt ist nicht eindeutig. Deshalb bietet es Gelegenheit zur Anschlusskommunikation.

### **Schreibübung 4: Satzhälften zusammenfügen**

#### **Beschreibung:**

vorgegebene Satzhälften mit passenden Satzgliedern verbinden und abschreiben.

#### **Arbeitsauftrag:**

Verbinde die Satzhälften in der Tabelle miteinander.

### 1. Satzhälfte

1. Das Leitbild
2. Die Aufgabe der sozialen Marktwirtschaft ist es,
3. Angebot und Nachfrage regeln den Wettbewerb,
4. Das Grundziel dieser Wirtschaftsordnung heißt:
5. Der Wirtschaftspolitik kommt z. B. die Aufgabe zu,
6. Die Marktfreiheit soll durch den Staat nur dort beschränkt werden,
7. Käufer und Verkäufer von Gütern oder Dienstleistungen besitzen die Freiheit,
8. Unternehmer haben die Freiheit,
9. Wirtschaftliche Freiheit bedeutet, dass Verbraucher frei entscheiden können,
10. Der Staat übernimmt Aufgaben, die über den Markt nicht oder nur sehr eingeschränkt angeboten werden können (Marktversagen),
11. Der Eigentümer an Produktionsmitteln kann frei wählen,
12. „Sozial“ steht für soziale Gerechtigkeit und Sicherheit,

### 2. Satzhälfte

- a. der sozialen Marktwirtschaft
- b. „So viel Freiheit wie möglich, so viel staatlicher Zwang wie notwendig.“
- c. wo sie die soziale Gerechtigkeit und die soziale Sicherheit gefährdet.
- d. wie etwa struktur- und bildungspolitische Aufgaben.
- e. auf Grundlage der Marktwirtschaft das Prinzip der Freiheit mit dem des sozialen Ausgleichs und der sozialen Gerechtigkeit zu verknüpfen.
- f. so dass die Wirtschaft quasi wie von selbst ihren bestmöglichen Zustand erreicht.
- g. Güter nach ihrer Wahl zu produzieren und abzusetzen.
- h. sich neben anderen um das gleiche Ziel zu bemühen (Wettbewerbsfreiheit).
- i. welche Güter sie kaufen (Konsumfreiheit).
- j. ob er seine Arbeitskraft, Sachgüter oder unternehmerischen Fähigkeiten zur Verfügung stellt (Gewerbefreiheit, Berufsfreiheit und Freiheit der Eigentumsnutzung).
- k. „Marktwirtschaft“ steht für wirtschaftliche Freiheit.
- l. die negativen Folgen von Konjunkturschwankungen (Arbeitslosigkeit, Inflation) zu dämpfen.

#### Bemerkungen:

- a) Diese Übung zielt darauf, die Textstruktur zu entdecken und die Kohärenz herauszufinden.
- b) Das Schreibprodukt ist in der Regel eindeutig.
- c) Die Übung kann auch als Leseübung genutzt werden.

### Schreibübung 5: Satzteile ergänzen

#### Beschreibung:

Sätze mit fehlenden Satzteilen vervollständigen.

#### Arbeitsauftrag:

Dem Text fehlen einige Satzteile. Ergänze diese und vergleiche mit deinem Partner.

### Das Leitbild der sozialen Marktwirtschaft

„Sozial“ steht für soziale Gerechtigkeit und Sicherheit, \_\_\_\_\_ wirtschaftliche Freiheit.

Wirtschaftliche Freiheit bedeutet, dass Verbraucher frei entscheiden können, \_\_\_\_\_

Unternehmer haben die Freiheit, \_\_\_\_\_

Käufer und Verkäufer von Gütern oder Dienstleistungen \_\_\_\_\_, sich neben anderen um das gleiche Ziel zu bemühen (Wettbewerbsfreiheit).

Angebot und Nachfrage regeln den Wettbewerb, so dass die Wirtschaft \_\_\_\_\_ ihren bestmöglichen Zustand erreicht.

Die Marktfreiheit soll durch den Staat \_\_\_\_\_ --, wo sie die soziale Gerechtigkeit und die soziale Sicherheit gefährdet.

#### Bemerkungen:

- a) Diese Übung ist eine Erweiterung des Lückentextes, aber anspruchsvoller.
- b) Das Schreibprodukt ist nicht eindeutig. Deshalb bietet es Gelegenheit zur Anschlusskommunikation.
- c) Dem Sprachstand der Lerner entsprechend kann eine Wortliste mit Fachbegriffen beigelegt werden.

### Schreibübung 6: Sprech- und Denkblasen ausfüllen

#### Beschreibung:

Die Denk- und Sprechblasen in einer fachlichen Bildergeschichte ausfüllen.

#### Arbeitsaufträge:

Die Bildergeschichte erzählt auf der linken Seite, was man spürt und beobachtet, wenn man alleine oder mit Hilfe einen Schrank verschiebt. Die rechte Seite zeigt, wie der Physiker darüber spricht.

- a) Fülle die linken Sprechblasen aus und benutze dabei Begriffe aus dem Alltag.
- b) Fülle die rechten Sprechblasen aus und benutze dabei die Fachbegriffe aus der Physik (Haftreibung, Gleitreibung, Rollreibung)

## Wie man im Alltag und in der Physik über Reibung spricht

Mal sehen, ob ich alleine den Schrank verschieben kann. Er sitzt fest, wie angeklebt. Wer hilft mir?



Der Physiker sagt: ...

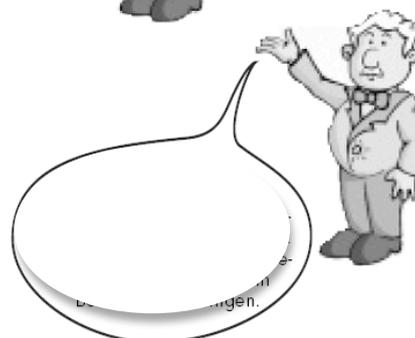


Der Physiker sagt: Jetzt fängt der Körper an zu gleiten. Er gleitet, weil die Kraft von euch auf den Körper größer ist als die maximale Haftreibungskraft.

...  
e  
L  
...  
...



Merkwürdig, wenn er sich bewegt, dann kann ich ihn auch alleine verschieben, mit einer Hand.



...



Jetzt rollt der Körper. Du bist ein guter Physiker. Du hast genau das Gesetz erkannt: Die Rollreibungskraft ist kleiner als die Gleitreibungskraft.



Bemerkungen:

- a) Diese Übung portioniert die Schreibaufgabe.
- b) Dem Sprachstand der Lerner entsprechend können Schreibhilfen wie Wortliste oder Wortfeld beigelegt werden.
- c) In die Sprech- oder Denkblasen können auch Hypothesen, Meinungen, Vorstellungen, Ideen, Fragen, ... eingefügt werden.

## Schreibübung 7: Texte kürzen

### Beschreibung:

einen vorgegebenen Text adressaten- und zielgerecht kürzen.

### Arbeitsauftrag:

Lukas schreibt einen Text zu einem Experiment zur Salzgewinnung. Der Lehrer sagt ihm, er solle den Text noch kürzen.

- a) Streiche die Passagen heraus, die Lukas kürzen kann.
- b) Gib Lukas einige Empfehlungen, die ihm helfen, bessere Versuchsbeschreibungen zu verfassen.

### **Wie ich Salz gewonnen habe**

*Zuerst habe ich in der Küche nach einem passenden Gefäß zum Mischen gesucht. Im Keller habe ich schließlich ein staubiges Einmachglas gefunden. Das musste ich erst spülen. Das Mischen ging ganz leicht, das Salz hat sich im Wasser völlig aufgelöst der Sand hat sich bald am Boden abgesetzt. Nach dem Rühren konnte ich noch lange sehen, wie das Wasser immer wieder ein bisschen Sand aufgewirbelt hat. Meine Mutter hat mir erlaubt, zum Filtrieren den Einsatz von der Kaffeemaschine zu benutzen, wenn ich sie anschließend wieder sauber mache. Ich habe eine braune Filtertüte eingelegt und dann das Wasser mit dem Sand und dem aufgelösten Salz erst wieder aufgerührt bevor ich es durchgegossen habe. Dabei hat es etwas gespritzt ein paar Tropfen kamen auf meine Brille und auf meinen Mund. Es hat ganz salzig geschmeckt.*

*Die durchgelaufene Flüssigkeit habe ich mit einem Messbecher aus weißem Plastik aufgefangen. Es hat über vier Minuten gedauert, bis der letzte Tropfen aus der Filtertüte gekommen ist. Es war auch nicht mehr ganz ein viertel Liter. Ich habe noch mal einen Finger hineingesteckt und abgeleckt, es war so salzig wie vorher! Dann habe ich das Salzwasser aus dem Messbecher in eine flache Auflaufform gefüllt. Weil die meisten Fensterbänke in unserer Wohnung sehr schmal sind, habe ich die Form mit der Salzlösung auf den Balkontisch gestellt. Dort bekam sie auch viel Sonne ab. Ich glaube, das Wasser ist so schnell verdunstet, weil es draußen auch etwas windig war. Am Samstagmorgen hatte ich mit dem Versuch angefangen, am Abend konnte ich es schon am Innenrand der Auflaufform glitzern sehen. Das waren die ersten Salzkristalle. Am Sonntag musste ich dann alles wieder spülen, das war ziemlich viel Arbeit.*

*(Text aus: Stäudel, Lutz; Werber, Brigitte; Wodzinski, Rita: Forschen wie ein Naturwissenschaftler. Das Arbeits- und Methodenbuch. Seelze/Velber: Friedrich Verlag 2006, S. 88)*

### Bemerkungen:

- a) Diese Übung zwingt zur Metareflexion über das Schreiben von Texten.
- b) Jeder Lerner kann den Arbeitsauftrag erfolgreich bewältigen.
- c) Durch verschiedene Lernprodukte liegt eine Anschlusskommunikation auf der Hand.

## Schreibübung 8: Texte ergänzen

### Beschreibung:

Einen vorgegebenen Sachtext mit Beispielen, Ergänzungen, Erklärungen ergänzen.

### Arbeitsauftrag:

Jonas schreibt einen Text zu einem Experiment zur Salzgewinnung. Der Lehrer sagt ihm, er solle den Text noch ergänzen.

- a) Ergänze den Text von Jonas und mache ihn lesefreundlicher.
- b) Gib Jonas einige Empfehlungen, die ihm helfen, bessere Versuchsbeschreibungen zu verfassen.

*Man mischt 1/4l Wasser, 20g Salz und 20g Sand in einem Topf. Das Gemisch wird durch einen Kaffeefilter gegossen. Was durch den Filter fließt wird auf gefangen. Man gießt es in eine flache Schale und stellt es in die Sonne. Nach einem Tag sieht man einen Salzrand.*

*(Text aus: Stäudel, Lutz; Werber, Brigitte; Wodzinski, Rita: Forschen wie ein Naturwissenschaftler. Das Arbeits- und Methodenbuch. Seelze/Velber: Friedrich Verlag 2006, S. 88)*

### Bemerkungen:

- a) Diese Übung zwingt zur Metareflexion über das Schreiben von Texten.
- b) Diese Ergänzungsübung ist anspruchsvoller als die vorangegangene Kürzungsübung.
- c) Durch verschiedene Lernprodukte liegt eine Anschlusskommunikation auf der Hand.

## Schreibübung 9: Darstellungsformen vertexten

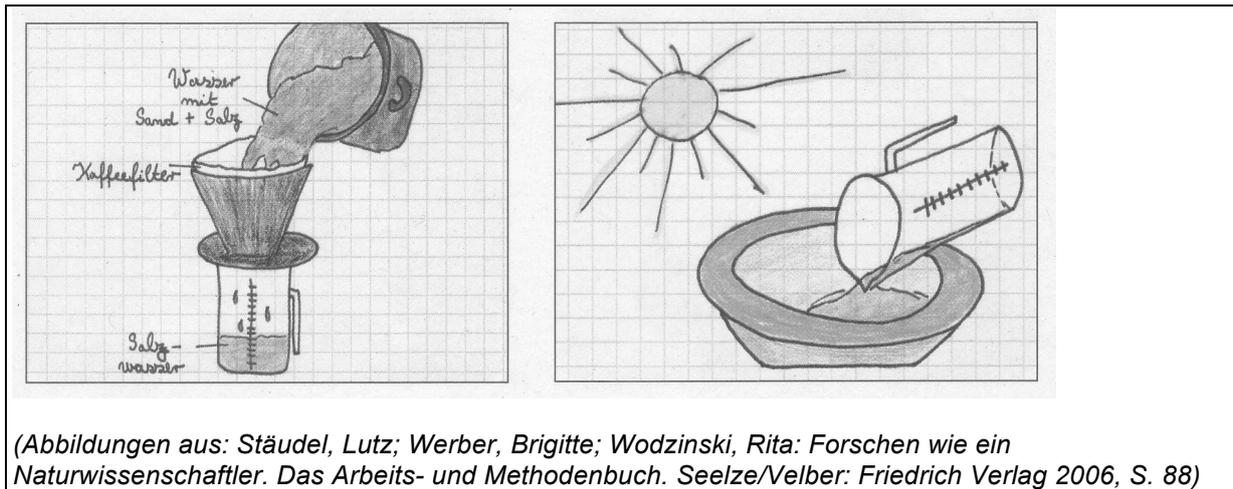
### Beschreibung:

vorgegebene Darstellungsformen werden vertextet.

### Arbeitsauftrag:

Sophie hat - wie Lukas und Jonas - das Experiment auch durchgeführt. Dazu hat sie die nachfolgenden Zeichnungen gemacht.

- a) Was wird der Lehrer von Sophie empfehlen.
- a) Was fehlt, um das Experiment durchzuführen?
- b) Gib Sophie einige Empfehlungen, die ihm helfen, bessere Versuchsbeschreibungen zu verfassen.



**Bemerkungen:**

- a) Diese Übung zwingt zur Metareflexion über das Schreiben von Texten.
- b) Dem Sprachstand der Lerner entsprechend können Schreibhilfen (Wortliste, Wortgeländer, Wortfeld, ...) beigefügt werden.
- c) Durch verschiedene Lernprodukte liegt eine Anschlusskommunikation auf der Hand.

## Schreibübung 10: Mit Schreibhilfen schreiben

**Beschreibung:**

Einen Text mit beigefügten Schreibhilfen verfassen.

**Unterrichtsthema: Der Luftdruck**

## Beschreibe das Experiment mit den Magdeburger Halbkugeln

### Wortliste:

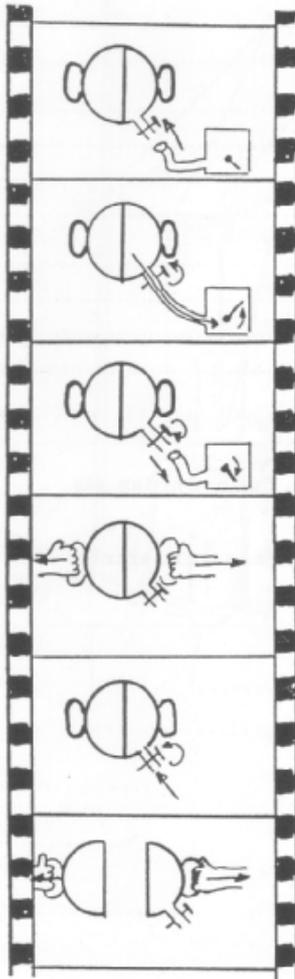
-e Halbkugel, -n  
-s Ventil, -e  
-r Schlauch, -e  
-e Pumpe, -n

-r Schalter, -  
-e Luft

### Sprechhilfen:

befestigen / ab/ziehen  
öffnen / schließen  
ein/schalten / aus/schalten  
fließen aus / in  
leer/pumpen  $\hat{=}$  mit der Pumpe  
etwas heraus/holen

trennen von  
ziehen an



- (1) .....
- .....
- .....
- (2) .....
- .....
- .....
- (3) .....
- .....
- .....
- (4) .....
- .....
- .....
- (5) .....
- .....
- .....
- (6) .....
- .....
- .....

### Bemerkungen:

- a) Dem Sprachstand der Lerner entsprechend können weitere Schreibhilfen (Wortliste, Wortgeländer, Wortfeld, ...) beigefügt werden.
- b) Die Schreibhilfen können eine doppelte Funktion haben: Sie können die sachlogische Struktur des Textes vorgeben, so dass der Schwerpunkt auf der Verschriftlichung liegt. Sie können auch die Verbalisierung durch Schreibhilfen unterstützen, wenn die sachlogische Struktur des Textes klar ist.